



ALTEA Pflegedienst

Wir machen die Pflege besser.



0721 95776977

Kostenfreie Haushaltshilfe für Senioren

-  Schon ab Pflegegrad 1
-  Einfühlsame Alltagsbegleitung
-  Direkte Abrechnung mit der Pflegekasse
-  Persönliche & unverbindliche Beratung



Jetzt informieren & sofort Unterstützung erhalten!



www.altea-pflegezentrum.de



info@altea-pflegezentrum.de



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Oktober 2025, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 46

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aus dem Bürgerverein Stadtmitte	2
Katholische Kirche St. Stephan	8
Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe	8
Tagestreff für Frauen	10
TRIANGEL	11
Schatzsuchergottesdienste	12
Woche der Stille	13
Kammertheater	13
GEDOK Künstlerinnenforum	14
Aus dem Bürgerverein Altstadt	16

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buengerhefte@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, August, Oktober u. Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
12. November 2025 für Heft 6/2025

Das Wort des Vorstandes

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

Unser Titelbild zeigt den Markt auf dem Stephanplatz. Ein ausführlicher Artikel dazu ist im Heft

Mitgliederversammlung im September 2025

In unserer Mitgliederversammlung waren auch Mitglieder des Bürgervereins Altstadt anwesend. Die Vorstände der Bürgervereine Altstadt und Stadtmitte haben den Beschluss gefasst, darauf hinzuwirken, beide Vereine zusammenzulegen. Das muss in einer späteren Mitgliederversammlung beider Vereine durchgeführt werden. Derzeit ist es so, dass Vorstandsposten nicht besetzt werden können, weil sich kein Mitglied dazu bereit erklärt. Wir versprechen uns bei einem Neuanfang beider Vereine zusammen mehr Interesse.

Die Beitragszahlung unserer Mitglieder wurde neu geregelt. Der alte Lastschrifteneinzug ist zu kompliziert geworden. Alle Mitglieder sollen einen Dauerauftrag einrichten per 10.März eines jeden Jahres mit 12 auf unser Konto DE28 6619 0000 0010 2728 74 . Für dieses Jahr bitten wir, den Beitrag mit einer Überweisung auf unser Konto bis zum 10.November zu bezahlen. Wenn Sie auch den Beitrag für das letzte Jahr freiwillig entrichten wollen, dann bitte 24.

Mit der Zusammenlegung beider Vereine bietet sich die Chance für einen Neuanfang. Wir können unsere Interessen umso besser vertreten, je mehr aktive Mitglieder wir repräsentieren können. Deshalb bitten wir Sie (m/w/d), egal ob Sie zu den Jugendlichen, den Arbeitenden oder den



Seniorinnen gehören, sich im Bürgerverein zu beteiligen. Sie erfahren viel über das Leben in der Innenstadt. Sie können unseren Stadtteil mitgestalten. info@karlsruhe-stadtmitte.de

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine:

Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus am 5. November und am 3. Dezember. Papiersammlungstermin 18 Oktober und am 29. November 2025

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Aus dem Bürgerverein Stadtmitte



Auf dem Markt

Wie so oft begegne ich alten Freunden auf dem Markt am Stephanplatz und gleich kommt das Gespräch auf die Idee einer Markthalle. Wir sind uns schnell einig, dass wir die Idee nicht schlecht finden, aber viel wichtiger ist uns der Erhalt des Marktes hier auf dem Stephansplatz! Da geht es nicht nur um einen Treffpunkt, um gesundes Essen, um sinnliche Freuden aus Farben und Düften, um vielerlei Kontakte, sondern auch um unsere Karlsruher Marktkultur. Die wird z.B. im Frühling von Spargeln und Erdbeeren, im Sommer von vielerlei Tomaten und Gemüse und Obst in allen Farben und Formen u.s.w., aber auch besonders von den Menschen, die diesen Markt gestalten geprägt. Beispielfhaft stellen wir drei Stände vor.

Der „dienstälteste“ Inhaber des Marktstandes Roth

Rudolf Pfirrmann



Seit 50 Jahren ist er immer Montags, Mittwochs und Freitags auf dem Stephanplatz. Er kauft seine Ware bei benachbarten Landwirten und auf den Pfälzer Großmärkten ein. Besonders gut ist der Stand in der Erdbeer- und Spargelzeit besucht. Ab Oktober lässt der Umsatz nach. Natürlich ist der Umsatz auch wetterabhängig. Der stärkste Tag ist immer der Freitag. Er hat ein reichhaltiges Angebot von Obst und Gemüse. Herr Pfirrmann hat seine Stammkundschaft, vorwiegend aus der Innenstadt und im Alter gemischt, auch jüngere Menschen kaufen bei ihm. Seine Stärken sind eine gut präsentierte Ware und Preise, die dem Fachhandel entsprechen. Mit den Diskountern kann er allerdings preislich nicht mithalten.

Zum Thema Markthalle meint er, ja, da würde er gerne verkaufen. Jedoch darf die Pacht nicht zu hoch sein, sie müsste unter 2500 € pro Monat sein. Zur Platzvergabe auf dem Stephanplatz meint er, Marktstände, die an allen Markttagen da sind, kriegen die besseren Plätze. Der Stromanschluss funktioniert, ein Wasseranschluss wäre wünschenswert.



Marktgeschichte

Inge und Michael Pillmann



Inge Pillmann erzählt:

Ungefähr 70 Jahre ist es her, dass seine Oma und sein Opa da waren, die haben Kartoffel und Erdbeeren und natürlich Obst gehabt. Die sind dann nach dem Krieg immer nach Karlsruhe, weil sie da gesehen haben, Karlsruhe hat nichts zu essen, da können sie Geld einnehmen: der Opa mit dem Mopedl, den Anhänger dran und die Oma hinten druff. Dann haben sie Kisten geliehen von den anderen Ständen und haben dann da ihre eigenen Produkte verkauft.

Später war's dann die Mama von meinem Mann, die hat Obst und Gemüse verkauft, und dann haben die immer mehr Bäume gepflanzt und Bäume gepflanzt, Apfelbäume, Zwetschgenbäume und auch Kirschen, Birnen, viele alte Sorten auch. Allergiker vertragen nämlich die neuen Sorten nicht, aber unsere Äpfel vertragen sie.

Irgendwann hat's der Sohn übernommen und ich. Er hat's bisschen größer gemacht und noch ein bisschen größer und noch mehr Leute eingestellt.

Und wie geht es weiter?

Unsere Kinder machen das nicht mehr, die sagen: „seid ihr bekloppt?“ Es gibt viele Obst- und Gemüsebauern, die alles verkauft haben.

Ich erinnere noch ihre Schwiegermutter als alte Frau, sie hatte einen kleinen Stand und war ziemlich eigenwillig. Mich mochte sie gerne, aber manchen Leuten hat sie ihr gutes Gemüse nicht so gerne verkauft, da waren die Suppentomaten plötzlich sehr teuer! Ja, so war sie.

Bei uns, meinem Mann und mir, war dann mehr Spaß, wir haben viel Quatsch gemacht und gelacht.

Auch daran erinnere ich mich noch gut. Ihr Mann hatte ein Schild „Gemüse vom frei laufenden Bauern“ und am Stand gegenüber konnte man „Gemüse aus



Bezirksleiter **Marco Solarino**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-29, marco.solarino@lbs-sued.de

Finanzgruppe · www.lbs-sued.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



artgerechter Haltung“ kaufen. Da kamen manche Leute extra und haben ein Foto gemacht!

Sie verkaufen eigene Produkte?

Ja natürlich, wir haben eigene Tomaten, eigene Paprika. Mein Mann kommt aus Ungarn, das ist sein Ding da, 500 Tomatenstöcke. Wir haben ganz viel Tomaten für Ketchup und so,

Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Mirabellen und die ganzen Beeren, also alles Obst.

Die alten Bäume und die alten Sorten, das schmeckt man einfach, die haben noch andere Inhaltsstoffe. Was toll ist, da kommen auch mal Händler von anderen Ständen und kaufen unsere Zwetschgen, wenn sie einen Kuchen backen wollen.

Kaufen Sie auch dazu?

Ja von unserem Nachbarbauern, die nehmen unsere Zwetschgen und wir seine Gemüsesachen, z.B. Salate haben wir auch keine. Das ist besonders wichtig im Winter, Gewächshaus haben wir auch keines.

Was hat sich denn für Sie im Lauf der Jahre geändert?

Als Bauern kriegen wir inzwischen so viele Auflagen, z.B. früher wurden die Sachen, die hier übrig waren, wieder auf den Acker gekippt, Rückführung von allen Inhaltsstoffen. Das geht jetzt nicht mehr, da sind wir angezeigt worden, und auch die Entsorgung müssen wir nachweisen! Aber man kann ja nicht nur entnehmen und entnehmen, irgendwie müssen wir den Boden ja wieder herrichten. Dann müssen wir Kunstdünger nehmen, das verändert den Boden und natürlich in der Zukunft auch das, was darauf wächst. Ich würde mir wünschen, dass es mehr Leute gäbe, die regional einkaufen. Wir sind zwar nicht bio, aber der Weg vom Acker auf den Markt ist kurz, wir müssen



Gott sei Dank nichts haltbar machen. Regional macht schon einen Unterschied, ich sehe ja, wie schnell das Obst und Gemüse verderben kann.

„Am Anfang waren auf dem Markt nur regionale Produkte von hier. Jetzt kommen sie von überall her, die Leut.“, höre ich bei meinem Rundgang. In der Nachkriegszeit, noch in den 50-iger Jahren, das kann ich gut erinnern, haben wir wenig Obst und Gemüse aus anderen Ländern gegessen. Heute dagegen gehören z.B. Citrusfrüchte selbstverständlich auf unseren Tisch.

Sizilien in Karlsruhe

Giancarlo Sarullo

Seit wann haben Sie den Stand hier auf dem Markt?

Ab nächstes Jahr im Mai sind es drei Jahre, also 2 ½ Jahre. Einmal pro Woche bin ich auch in Durlach auf dem Markt.

Ich bin durch die Produkte aus Sizilien auf Sie aufmerksam geworden. Und sie haben gesagt, dass das ein Familienbetrieb ist? Ja genau. Meine Familie ist schon seit den 60-iger Jahren spezialisiert auf biologi-



sche Erzeugnisse. Wie haben biologisches Olivenöl und biologische Citrusfrüchte. Ich möchte das Erbe meiner Familie weiter tragen und die Produkte hier in Deutschland verkaufen.

Woher stammt das andere Obst und Gemüse?

Das ist aus ganz Italien. Ich habe da verschiedene Kontakte, teilweise auch über meinen Opa. Die anderen Sachen sind konventionell, nur für die Citrusfrüchte und das Olivenöl bin ich bio zertifiziert. Wie kamen Sie auf die Idee, in Karlsruhe Obst und Gemüse aus Italien zu verkaufen?

Ich bin eigentlich Automobilkaufmann von Beruf. Dann kam Corona und ich wurde arbeitslos. Die Arbeitslosigkeit hat mir Zeit gegeben zu überlegen, was ich mit meinem Leben noch anfangen will. Meine Familie und mein Opa wollten mich schon lange für die Mitarbeit gewinnen. Die Familientradition möchte ich gerne weitertragen. Weil ich mit Italien arbeiten und Ware aus dem europäischen Schengenraum importieren will, reicht kein Kleingewerbe, ich musste ein normales Gewerbe anmelden. Da die Orangen nur saisonal gehen, habe ich dann eine Marktstand gemacht, ich bin da so ein bisschen reingerutscht.

Und sind sie zufrieden?

Ja, nur muss ich sagen, dass unter der Woche weniger los ist. Wenn man halt ganz klein ist, ist es schwierig, sich hier zu etablieren. Die Stände, die schon seit 60 oder 70 Jahren da sind, haben ihre Stammkundschaft. Deswegen habe ich mich auf Italien spezialisiert, weil ich da erstens die Beziehungen hab und zweitens muss ich bissel eine Produktdifferenzierung machen, ich muss mich ja abheben mit Produkten, die nicht jeder hier

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377

info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Infomittag fürs Ehrenamt im Seniorenzentrum

Einfach. Ehrenamtlich. Mitmachen.

Was kannst Du machen, welche Voraussetzungen braucht es im Ehrenamt und welche Unterstützung bekommst Du von uns? Darüber informieren wir bei einem Infomittag gemeinsam mit der Fachstelle **Leben im Alter**.

Wann: Donnerstag, 23.10.2025, 15-18 Uhr

**Wo: Stadtmission Karlsruhe,
Stephanienstr. 72, 76133 Karlsruhe**

Einfach vorbeikommen. Ohne Anmeldung.

Fragen? ehrenamt@karlsruher-stadtmission.de

Stadtmission 

Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Stephanienstr. 72 · 76133 Karlsruhe

www.karlsruher-stadtmission.de/ehrenamt





verkauft, z.B. wilder Löwenzahn, wilder Spargel oder Vulkanspargel (Puntarella), Rossa Lunga Zwiebeln, Besonderheiten halt.

Natürlich hat besonders Giancarlo Sarullo Ideen und Wünsche für die Zukunft des Marktes. Da die Befragten aber teilweise ähnliche Vorstellungen haben, folgt unser Facit:

Und zum Schluss : Wünsche der Befragten

Für alle sind die „mageren“ Wochentage schwierig. Viele potentielle Kunden kaufen ihr Gemüse unter der Woche bei den Supermärkten ein, essen dort vielleicht noch Convenience Food und sparen Zeit, weil sie dort alles bekommen. In Bezug auf die Kunden wünschen sich die Betreiber, dass sie gute Produkte und regionale Waren wertschätzen und deswegen auch die produzierenden Betriebe unterstützen. Für die Marktgemeinschaft bleibt es wichtig, möglichst vielfältige Stände dabei zu haben, damit die Kunden alles, was sie für ein gutes Essen brauchen, auch hier finden. Und etwas mehr Fülle, vielleicht sogar Gedrängel (waren sie schon mal auf dem Markt in Palermo?) täte der Atmosphäre gut. Schlecht läuft es, wenn man an Tagen mit wenigen Ständen die einzelnen Stände über dem Platz verteilt auseinander stehen. Das ist für die Kunden unattraktiv. Da würde mehr Flexibilität helfen, damit dann alle etwas zusammen rücken dürften. Dieser Wunsch wendet sich an das Marktamt.

Das regelt alle wichtigen Fragen auf dem Markt, kein Wunder, dass die Betreiber sich vom Marktamt Fairness (für jeden Marktteilnehmenden gelten die gleichen Regeln) wünschen, und auch ganz

Praktisches wie endlich wieder fließendes Wasser aus dem Wasserhahn nutzen zu können.

In einer Markthalle (an einem anderen Ort in der Innenstadt) einen Stand zu betreiben, kann sich ein Teil der Standinhaber vorstellen, das hinge von der Miete und dem möglichen Umsatz ab, im Winter wäre es natürlich angenehmer in der Halle...

Es gäbe noch viel zu berichten, zum Beispiel darüber, was es alles außer Gemüse noch auf dem Markt gibt. Vielleicht finden wir in einer kommenden Ausgabe nochmal genügend Platz dafür. Über Ideen, Anregungen und Kommentare zu unserem Thema würden wir uns freuen.

*Ihr Marktteam Andrea Klaas
und Rolf Apell*

Damit alles in die Tüte kommt: noch Paten gesucht!

Wenn Islandhund Bangsi mal muss, dann darf er das. Ganz ungeniert sowieso, weil er ein Hund in der Innenstadt ist und rückstandslos ist er auch noch, da Frauen stets einen „Hundebeutel“ dabei hat. Mit dem nimmt sie Bangsi's Hinterlassenschaften auf und entsorgt den schwarzen Beutel im nächsten Abfalleimer.

Carmen und Ingrid Krüger handeln das für ihrer Islandhund ganz genauso. Nur: Wo gibt es die tollen Tüten? Selbstverständlich können Herrchen oder Frauen die schwarzen Beutel auf Vorrat anschaffen. Aber noch besser ist, wenn sie am Gassiwegesrand mühelos und praktisch abzuholen sind.

Der Bürgerverein Innenstadt hat bisher 23 Tütenspendende Automaten für Hun-



dehinterlassenschaften aufgestellt und wir wollen mindestens noch weitere 8 installieren“, berichtet Bürgerverein Vorsitzender Rolf Apell: „Carmen und Ingrid Krüger waren die ersten, die die Betreuung von Tütenspendern in der Karlsruher Innenstadt förderten und ehrenamtlich betreuen“, sagt er. Der Bürgerverein installiert seither diese Stationen. Die Entsorgung der Beutel erfolgt über die öffentlichen aufgestellten Mülleimern. Durch soziale Netzwerke kam man auch ins Gespräch mit der Bürgerinitiative „Erhaltet die Hundebbeutel“, die das Ziel in den weiteren Stadtteilen der Stadt verfolgt. Synergien und der Erfahrungsaustausch zwischen Bürgerverein und der Bürgerinitiative sind auf alle Fälle sinnvoll. „Die Kosten für die Anschaffung der Tütenspender und die Betreuung für deren regelmäßigen Auffüllung können und dürfen bei der Stadtverwaltung nicht geleistet werden, da keine Zeiteinteile bei der Stadt hierfür vorgesehen sind!“

Also: Zu den bisherigen Spendern und Betreuern werden weitere gesucht, denn Hundehalter, Tierfreunde und engagierte Bürger wollen eine saubere Innenstadt, davon ist der Bürgervereinsvorsitzende überzeugt Wichtig ist auch, dass die Kotbeutel nicht im nächsten Gebüsch entsorgt werden, denn dort verrotten sie nicht und bleiben giftiger Plastikmüll für die Umwelt. Die rückstandslose Verbrennung der Tüten durch die Karlsruher Abfallentsorgung ist die richtige Lösung des Konflikts ‚Mensch und Hund‘.

In diesem Zusammenhang wünschen sich die Bürger auch noch mehr Mülleimer, wenn möglich in der Nähe oder gleich unterhalb der Spenderbox.

Jede Station für Spendertüten kostet inklusive der Erstausrüstung von 5000 Hundetüten 170€ Euro. „Wir brauchen daher weiterhin Sponsoren für den Ankauf der Stationen und Paten für deren Bestückung“, wirbt Andreas Gold von der Bürgerinitiative erhaltet die Hundebbeutel. Infos und Flyer erhalten sie über Mail erhaltetdiehundebbeutel@gmail.com Wir freuen uns auf ihre Unterstützung.

Andreas Gold

**EINE
KLARE
SACHE**

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



Katholische Kirche

St. Stephan / Unsere Liebe Frau



Konzerte St. Stephan



- **Dienstag, 7.10. | 19.30 Uhr**
St. Stephan Karlsruhe
Orgelkonzert im Rahmen der 3. Karlsruher Orgelwoche: NICÄA
Patrick Fritz-Benzing spielt zum 1700jährigen Nicäa-Jubiläum Werke von Bach, Langlais und Messiaen.
Eintritt frei
- **Samstag, 1.11. | 17 Uhr**
St. Stephan Karlsruhe
Orgelkonzert zu Allerheiligen mit Tomaž Sevšek Šrnel, Ljubljana
Werke u. a. von Bach, Szathmáry und Reger („Wie schön leuchtet der Morgenstern“)
Eintritt frei
- **Sonntag, 16.11. | 17 Uhr**
St. Stephan Karlsruhe
Chorkonzert J. S. Bach: Messe h-moll BWV 232
Alice Fuder, Sopran - Hanna Roos, Alt
- Jürgen Ochs, Tenor - Armin Kolarczyk, Bass - Stephanschor Karlsruhe
Karlsruher Barockorchester
Leitung: Patrick Fritz-Benzing

Infos und Tickets unter
www.musik-stephanskirche.de

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

1) Samstag, 18. Oktober 2025, 19 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe

JOSEPH HAYDN: DIE SCHÖPFUNG

Céline Mellon, Sopran / Clemens Morgenthaler, Bass / Richard Resch, Tenor
Chœur Passion Bach 25 / Karlsruher Barockorchester / Leitung: Daniel Leininger
Eintritt: 25 Euro, 20 Euro für Schüler/Studierende, freie Platzwahl

Im Rahmen des Albert-Schweitzer-Jahres 2025 führt der in Straßburg an St. Thomas ansässige Kirchenmusiker Daniel Leininger als grenzüberschreitendes Projekt Joseph Haydns „Schöpfung“ auf - eine Veranstaltung ganz im Sinne des Jubilars Albert Schweitzer. Ein länderübergreifendes Projekt zum Albert-Schweitzer-Jahr, gefördert von der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum





2) Mittwoch, 22. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Kleine Kirche Karlsruhe

KLAVIERKLÄNGE FÜR ORGELKLÄNGE

Khongor Buyandalai und Volodymyr Chumachenko, Klavier

Junge Pianist*innen der Klasse Prof. Sontraud Speidel, (Hochschule für Musik Karlsruhe) spielen zu Gunsten der Sanierung der großen Steinmeyer-Orgel der Ev. Stadtkirche Karlsruhe.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten / weitere Termine: 26. November, 10. Dezember 2025

3) Samstag, 25. Oktober 2025, 14.30 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe

FESTIVAL ZEITGENUSS: FRIEDEN-RAUM-ZEIT

Werke von Wolfgang Rihm, Anna Thorvaldsdottir, Christian-Markus Raiser, Arvo Pärt

CoroPiccolo Karlsruhe / Leitung: Christian-Markus Raiser / Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Veranstaltung im Rahmen von „ZeitGenuss – Festival für Musik unserer Zeit“ der Stadt Karlsruhe

ZeitGenuss findet 2025 zum ersten Mal ohne Wolfgang Rihm (1952-2024) statt. Als prägende Stimme der zeitgenössischen Musik im Allgemeinen und von ZeitGenuss im Besonderen wird er

schmerzlich vermisst. Sein Geist wird spürbar bleiben und seine Musik vielfach erklingen. Das Konzert des CoroPiccolo rückt Chormusik von Wolfgang Rihm in den Mittelpunkt.

Programm:

Wolfgang Rihm: Kyrie, aus: Missa Brevis (2015)

Wolfgang Rihm: Tristis es anima mea, aus: 7 Passionsmotetten (2001)

Wolfgang Rihm: Ecce videmus eum, aus: 7 Passionsmotetten (2001)

Christian-Markus Raiser: Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens (2006)

Anna Thorvaldsdottir: Heyr þú oss himnum á (2005)

Wolfgang Rihm: Agnus Dei, aus: Missa Brevis (2015)

Arvo Pärt: Da pacem domine (2004)

Veranstalter: Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser, Kreuzstr. 13, D-76133 Karlsruhe

Tel. +49 721 / 920 49 17,

Fax +49 721 / 920 49 15,

www.musikanderstadtkirchekarlsruhe.de

Kartenvorverkauf

www.tickets-stadtkirche.de

Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 175, Karlsruhe

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Händwerklich gestaltet, feilen, oder industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Hald- und Neu-Str. 27-29/32
Tel. 070288 Fax. 496291
Mo - Fr 8.00-17.30
Sa 9.00 - 13.00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppert
Lüwegg. 1. Tel. 888833
Mo. Di u. Do. Fr. 9.30 - 12.30

HANS HUBER
GRABMALE



Touristinformation Karlsruhe, Marktplatz
Buchhandlung Mächtlinger, Pfinztalstr.
36, Durlach

Vorverkaufsstellen

www.tickets-stadtkirche.de
Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 175,
Karlsruhe

Tourist Information Karlsruhe,
Marktplatz
Buchhandlung Mächtlinger, Pfinztalstr.
36, Durlach

Pressekontakt

Kirchenmusikbüro,
Kantorat Ev. Stadtkirche Karlsruhe
Julia Heiß, mobil: +49 (0) 170 / 41 25 587,
kulturmanagement-heiss@gmx.de

Pressefotos

Die Veröffentlichung der Pressefotos ist
bei Nennung des jeweiligen Copyrights
honorarfrei.

Taff

Tagestreff für Frauen

Second-Hand-Basar, Flohmarkt und Winterartikel-Verkauf im Tagestreff für Frauen

Günstige Winterkleidung und mehr beim
Second-Hand-Basar des Taff in der Bel-
fortstraße 10

Am Freitag, den 7. November, von 12:00
bis 16:00 Uhr lädt der Second-Hand-Ba-
sar des Taff in der Belfortstraße 10 zu
einem besonderen Flohmarkt- und Basa-
rerlebnis ein. Veranstaltet wird die Ver-
anstaltung vom Tagestreff für Frauen /
Sozpädal e.V. in Kooperation mit der Be-
ratungsstelle für wohnungslose Frauen.

Second Hand

FLOHMARKT

...und mehr

Freitag, 7. Nov. 2025
12:00 – 16:00 Uhr

Taff
Tagestreff
für Frauen

Kaffee und Kuchen



Sie suchen Winter - oder
Übergangsbekleidung zu kleinen Preisen?
Oder sie suchen noch ein
günstiges Schnäppchen für ihr zu Hause?

im „Tagestreff für Frauen“,
Belfortstr. 10,
Rückgebäude (Nähe Mühlburger Tor)





Im Rahmen des Projektes „ARBEITEN und QUALIFIZIEREN“ haben langzeitarbeitslose Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten die Möglichkeit, sich in Organisation und Verkauf zu erproben. Ziel ist es, die Zusammenarbeit im Stadtteil zu fördern und lokale Akteure miteinander zu vernetzen.

Angeboten werden gespendete, gebrauchte Kleidung sowie Neuware für Frauen zu günstigen Preisen. Die Palette reicht von modischer Freizeitbekleidung für Jung und Alt bis hin zu schicker Abendgarderobe. Zusätzlich können beim Flohmarkt nützliche Haushaltsartikel erworben werden. Wer nichts braucht oder findet, kann sich bei Kaffee und Kuchen einfach zurücklehnen – die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die Einnahmen kommen besonderen Aktivitäten mit den Frauen zugute. Der Basar bietet außerdem eine ungezwungene Gelegenheit, die Räume des TaFF kennenzulernen und einen Einblick in den Alltag von Frauen in Wohnungsnot zu gewinnen.

Lissi Hohnerlein (Dipl.-Soz.päd.)

TRIANGEL

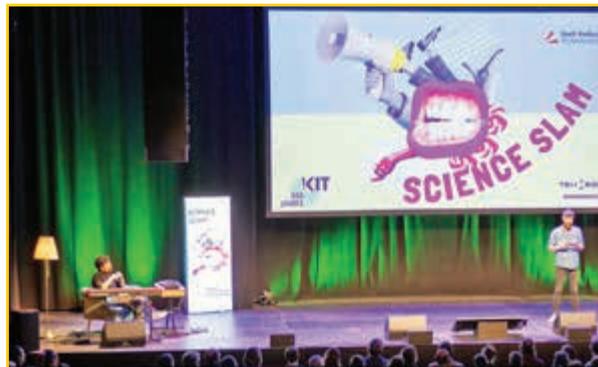
Transfer | Kultur | Raum

Mit dem TRIANGEL in den Herbst starten

Der TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum des KIT bietet am Kronenplatz das ganze Jahr über Gelegenheiten, Wissenschaft, Kultur und Gemeinschaft zu erleben. Mit einem vielseitigen, kostenfreien Veranstaltungsprogramm schafft das TRIANGEL einen Raum für Inspiration, Austausch

und Mitgestaltung – für Klein und Groß. Auch im Herbst dürfen sich Besuchende auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Science Slam | 17. Oktober im Tollhaus



Im Rahmen der KIT Science Week präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am 17. Oktober um 20 Uhr im Tollhaus Karlsruhe kurz, anschaulich und mitreißend spannende Einblicke in die Forschung rund um das Thema „Stadt der Zukunft“. Nur zehn Minuten haben sie Zeit, um das Publikum mit ihrem Slam zu überzeugen – kreative Mittel wie Performances, Visualisierungen oder Live-Experimente sind ausdrücklich erwünscht. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 19 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich.

PRANA | mittwochs von 8:00–8:45 Uhr am Kronenplatz

Mittwochs wieder: mit PRANA in den Tag starten. Dieses Mal geht es bereits um 8 Uhr los und Yoga-Begeisterte können 45 Minuten lang zu ihrer Mitte finden. Gemeinsam mit Yoga-Lehrerin Lena lernen sie einfache, aber kraftvolle Techniken, um Körper, Geist und Atem in Einklang zu bringen und mit frischer Energie den Tag einzuleiten. PRANA ist für alle offen,



die neugierig sind, mehr Verbindung zu sich selbst und anderen herzustellen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnehmende werden gebeten, ihre eigene Sport- oder Yoga-Matte mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Direkt im Anschluss von PRANA öffnen wir unsere Türen für unser OPEN HOUSE. Hier sind alle willkommen – ob zum Austauschen, Experimentieren, Vernetzen, Arbeiten oder um kreativ zu werden.

Science Camp AI Lab | 26.–31. Oktober

KI erleben & ausprobieren! Wie funktioniert Künstliche Intelligenz, und wo begegnet sie uns im Alltag? Im Science Camp AI Lab tauchen Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren in die Welt der KI ein und probieren selbst aus, was damit möglich ist. Von Bild- und Spracherkennung bis hin zu kreativen Anwendungen – sie experimentieren mit echten KI-Tools, trainieren Modelle und entwickeln eigene kleine KI-Projekte. Die Kosten belaufen sich auf 190 Euro und umfassen Übernachtung, Verpflegung, Exkursionen, Materialien und Freizeitprogramm. Eine Anmeldung ist erforderlich.

SAVE THE DATE: Wissenswoche

ANYMOS | 5.–8. November am Kronenplatz

Welche Potenziale bringen Mobilitätsdaten mit sich, und welche Rolle spielt Anonymisierung im Umgang mit ihnen? Bei der Wissenswoche ANYMOS gehen wir diesen und weiteren Fragen vom 5. bis 8. November in einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein gemeinsam auf den Grund. Der Eintritt ist für alle Programmpunkte kostenlos. Weitere Informationen und das gesamte Programm folgen in Kürze auf der TRIANGEL-Website.

Neben diesen Veranstaltungen gibt es noch viele weitere spannende Programmpunkte zu entdecken. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sowie zu den Anmeldungen für den Science Slam und das Science Camp KI sind unter: www.triangel.space sowie auf den gleichnamigen Social-Media-Kanälen bei Instagram, Facebook und LinkedIn unter @triangel.space zu finden.

Schatzsuchergottesdienste für Familien

Herzliche Einladung zu den Schatzsuchergottesdiensten in den Kirchen St. Stephan und Unserer Lieben Frau! Eine Geschichte wird spannend und lebendig von Kindern und Erwachsenen vorgespielt. Wir singen Kindgerechte Lieder mit Bewegungen, die vorgemacht werden. Während die Erwachsenen den Gottesdienst mitfeiern, vertiefen die Kinder nach dem Theaterspiel das Thema in altersgerechten Kleingruppen (0-3 mit Eltern; KiTa-Kinder; 1. & 2. Klässler; 3. Klässler; 4.+ Klässler). Zur, bzw. nach der Kommunion kommen die Kinder zurück in den Gottesdienst.

Nach dem vergangenen Termin in St. Stephan am 23. November, 10 Uhr in Unsere Liebe Frau.

Anmeldung zum Newsletter:
godelieve.scholten@allerheiligen-ka.de



Barbara Marmsoler (Bild) / Peter Weidemann (Foto)
In: Pfarrbriefservice.de



8. Woche der Stille in Karlsruhe 02. - 09. November 2025

Die Woche der Stille nach den Herbstferien jährt sich in Karlsruhe zum achten Mal.

109 Veranstaltungen an 50 Orten sind es dieses Jahr. In allen kann Stille erlebt werden und/oder es wird gemeinsam über Stille reflektiert. Dabei geht es in erster Linie um eine wohltuende Stille, die hilft die Unruhe des Alltags zu sortieren und zur Ruhe zu kommen.

„In der Stille können wir das Wesentliche vom Unwichtigen unterscheiden. Wir verbinden uns mit Gott und den anderen. Es ist ein Weg zu Annahme, Wachstum und Freude am Leben,“ beschreibt Barbara Fank-Landkammer, Koordinatorin der Woche der Stille, das gemeinsame Anliegen.

Die Woche lädt ein, erste Erfahrungen mit Meditation zu machen. Vorerfahrungen sind nicht notwendig, die Bereitschaft sich auf Neues einzulassen hilft. Genauso ermöglicht sie Menschen, die schon länger in der Stille zuhause sind, ihr Üben zu vertiefen und sich mit Gleichgesinnten zu verbinden.

Mit allen Sinnen: Stille

65 Mitwirkende engagieren sich freiwillig und gestalten 109 Termine. In vielen Formaten wird Stille mit Musik, Kunst oder Bewegung verbunden. Andere Veranstaltungen ermöglichen die Wahrnehmung/ Einübung von Stille ohne weitere Reize. Verschiedene Religionsgemeinschaften und Kirchen sind mit ihren Angeboten Teil der Woche. Die psychologische Wirkung von Stille kann in diversen Workshops aus der Schule der Achtsamkeit erkundet werden. Vorträge mit Dr. Alexander Poraj (Benediktushof), der Einsiedlerin

Maria Anna Leenen und dem Journalisten und Theologen Daniel Sikinger regen zu Re-flektion und Austausch an.

Die 8. Woche der Stille in Karlsruhe startet am Sonntag, 02. November 2025 um 18 Uhr beim Labyrinth vor St. Stephan in der Innenstadt, bei Regen in der Kirche. Das Programm ist unter www.stille-in-karlsruhe.de online. Anmeldungen erfolgen ebenfalls über diese Homepage. Sie ist ein nichtkommerzielles Angebot, ggf. werden Unkosten umgelegt.

Das Organisationsteam der Woche der Stille bilden:

- Stadtkloster St. Franziskus Karlsruhe
- Katholisches Dekanat Karlsruhe
- Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe
- Evangelisches Dekanat Karlsruhe
- KIT - Karlsruher Institut für Technologie
- Zen Dojo Karlsruhe

Weitere Infos bei

*Barbara Fank-Landkammer,
fank-landkammer@stadtkloster-karlsruhe.de*



Kammertheater

ABBA – Waterloo im Bällebad

Musikalische Komödie um große Hits und schöne Möbel

Das große Jubiläumsjahr soll gefeiert werden - vor 50 Jahren wurde die erste deutsche IKEA-Filiale gegründet UND der Grand Prix-Sieg ging an ABBA. Grund genug für Filialleiterin Inka, eine große Sause im heimischen IKEA auszurichten. Die ABBA-tare aus London sollen auftreten,



Foto: Markus Breig

Sie wissen schon, die Hologramme der Original-ABBA-Shows. Der Plan ist perfekt, die Umsetzung eher naja. Der Bamer für das große Firmenevent ist vom Laster gefallen – Uppsala ... Jetzt muss sich die Belegschaft was einfallen lassen. Anke aus dem Småland hat die zündende Idee: „Wir machen das einfach selbst!“ Aber mit Köttbullar essen ist es nicht getan und ob Inka, Hubwagenfahrer Klaus aus dem Lager, Bilanzbuchhalter Erwin, der von seiner Frau in der Fundgrube ausgesetzt wurde, und die umtriebige Anke unter „Super Troupers“ zu „Dancing Queens“ werden oder alles in einem „Waterloo“ zwischen BILLY-Regalen endet – The Winner Takes It All! Eine mitreißende Komödie im Möbelhaus mit den größten ABBA-Hits.

TERMINE im ABBA-Hus, Kreuzstraße 29
Vorstellungen: 10.09.-23.11.2025

BESETZUNG

Johann Anzenberger, Kevin Lavenia, Sina Schulz, Carina Smerdon

Inszenierung: William Danne

Musikalische Leitung: Jörg Andreas Hilger

Choreografie: Patrick Stauf

Bühnenbild: Florian Angerer

Kostüme: Mihaela Schönfelder



GEDOK Künstlerinnenforum

Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im Oktober und November 2025

Im Oktober und November lädt das GEDOK Künstlerinnenforum, teils in Kooperation mit anderen Veranstaltungspartnern:innen, zu zwei Ausstellungen, zwei Lesungen im Rahmen der Karlsruher Literaturtage 2025 und einem Preisträgerinnen-Konzert ein.

Der November steht im Zeichen der Druckgrafik. Unter dem Titel „**Migration – Verlust oder Freiheit?**“ zeigt die GEDOK zeitgenössische Druckgrafik von 11 polnischen Künstler:innen.

Die Vernissage (Einführung: **Rosemarie Vollmer / Mirosław Pawłowski**) findet am Freitag, 07.11., um 19 Uhr statt, die Ausstellung ist von Samstag, 08.11., bis Sonntag, 30.11. (Finissage 14–16 Uhr), im GEDOK Künstlerinnenforum zu sehen.

Migration als freiwilliger oder erzwungener Wechsel des Wohnorts hat vielfältige Folgen, sowohl für die migrierenden Menschen als auch für die aufnehmenden und zurückgelassenen Gesellschaften. Sie findet weltweit statt, sowohl international als auch lokal. Charakteristische Ursachen sind die Suche nach besseren Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, besseren Lebensbedingungen oder die Flucht vor Verfolgung und bewaffneten Konflikten.

Insbesondere in den letzten zwanzig Jahren ist auch im Süden Europas und an der Ostgrenze Polens, der Grenze zur EU, eine zunehmende Migrationswelle zu beobachten. Der russische Angriff auf



die Ukraineverst rkte dieses Phänomen noch und führte zu einem weiteren Zustrom von Migranten, nicht nur aus den von Militäroperationen betroffenen Gebieten, sondern auch von anderen Kontinenten.

Grafikk nstler:innen aus verschiedenen Städten und Kunstakademien Polens lenken die Aufmerksamkeit der Betrachtenden in universeller Weise auf die Migration, auf Aspekte und Bedrohungen der modernen Zeit. Jede/r der Künstler:innen verfolgt dabei eigene ideologische und formale Ansätze, doch alle eint ihr gemeinsames Interesse an lokalen, europäischen und weltweiten Problemen.

GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe, www.gedok-karlsruhe.de
Ausstellungs ffnungszeiten:



Mirosław Pawłowski, Kamufli z Kod.

Mi - Fr | 17 -19 Uhr, Sa + So | 14 -16 Uhr
Am Donnerstag, 27.11., um 19:30 Uhr ver-
gibt die GEDOK Karlsruhe in Kooperation
mit der Hochschule für Musik Karlsruhe
(CampusOne – Schloss Gottesaue) bereits
zum zweiten Mal den GEDOK Musikpreis
an ein:e herausragende Student:in der
Hochschule für Musik.

Die GEDOK widmet sich damit verstärkt
der Nachwuchsförderung auch im Be-
reich der Musik. Auf Vorschlag der Hoch-

schule für Musik erhält den Preis 2025
Martyna Mi eikyt , Posaune.

Die Litauerin Martyna Mi eikyt  (*2001)
lernte ab dem Alter von 6 Jahren Klavier
und verschiedene Blechblasinstrumente.
Am Musikgymnasium in Vilnius wurde ab
2014 die Posaune zu ihrem Hauptinstru-
ment. 2020 kam Mi eikyt  nach Deutsch-
land und setzt seither ihre musikalische
Ausbildung an der HfM Karlsruhe bei
Prof. Brandt Attema und S ndor Szab 
fort. Sie hat an zahlreichen Wettbewer-
ben und Meisterkursen mit großen Po-
sautenisten teilgenommen. Seit März 2025
ist Martyna Mi eikyt  als Solo-Posauten-
istin im Philharmonischen Orchester Bre-
merhaven engagiert.

Im Preistr gerkonzert, einer **„Klangrei-
se der Posaune“**, erklingen Werke von
Brian Lynn, Henri Tomasi, Robert Schu-
mann, Fanny Hensel, Astor Piazzolla und
Veronika Reutz Drobni  Mitwirkende
sind **Martyna Mi eikyt **, Posaune, und
Jhjh-Ting Wong, Klavier.

Hochschule für Musik (HfM), CampusO-
ne – Schloss Gottesaue, Velte-Saal, Am
Schloss Gottesaue 7, 76131 Karlsruhe



Martyna Mi eikyt , Foto Simona Mockeviciene.

• GEDOK Künstlerinnenforum,
Markgrafenstraße 14,
Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe,
www.gedok-karlsruhe.de



**Aus dem
Bürgerverein Altstadt**



**Der Herbst naht
– die Jahreszeit
zwischen Som-
mer + Winter
– mit großen
Schritten**



Der Sommer 2025, verabschiedet sich so langsam, die Urlaubszeit ist vorbei die Tage werden kürzer. Dieser Sommer wurde seinem Namen mehr als gerecht. Ja es war zeitweise richtig heiß, viele Menschen kamen über Gebühr ins Schwitzen und litten unter den teils hohen Temperaturen.



Da halfen auch die besten Tipps , Rat- schläge und Erklärungen nur bedingt.

Zum Glück fand sich immer ein schat- tiges, lauschiges Plätzchen in den vielen Cafés, Eisdielen, Restaurants und in den zahlreichen beliebten Biergärten unse- rer Stadt , natürlich ganz besonders im Dörfle.

Apropos Biergärten:

**kaum zu glauben - aber wahr
...der Vogelbräu im Dörfle ...**

feiert aktuell sein 40-jähriges Bestehen.

Der Bürgerverein Altstadt gratuliert zum Jubiläum und freut sich auch in Zukunft auf das geniale Original- Vogelbräu -Bier ,das feines Essen, sowie die beste Unter- haltung und Spannung bei den TV- Über- tragungen unseres



auch auf weitere 40 Jahre wir sind dabei, Prosit und um zum Wohl.

Diesen Sommer können wir wieder auf viele tolle Veranstaltungen im Stadt- gebiet zurückblicken. Es gab viele Möglichkeiten sich bei diversen Stadt- festen und Events zu amüsieren oder beim Einkaufsbummel schöne Stunden zu verbringen.



Auf der Bierbörse im Schlossgarten, bei kulturellen Veranstaltungen, beim abendlichen open air Kino im Schloss Gottesau oder im Passagenhof bei gran- dioser Livemusik, die Menschen strömten herbei. Es war für alle Altersgruppen im- mer etwas geboten.

Trotz großer Hitze, cool war's, auch beim Lichterfest im Zoo, dagegen **heiß war's**



im Zelt des **Cirkus Barelli** auf dem Mes-
splatz. Der Bürgerverein Altstadt konnte
etliche Freikarten für den Circus an in-
teressierte Mitbewohner verteilen. Die
Nachfrage war groß, die Karten schnell
vergriffen. Der Besuch hat sich mehr als
gelohnt.

Die weit über die Grenzen des Lan-
des bekannten **Karlsruher Schloss-
lichtspiele** präsentierten auch die-
ses Jahr an 32 Tagen wieder ein
beeindruckendes digitales Kunstwerk
auf die Schlossfassade. Das wohl **Eu-
ropas größtes Medienkunstwerk
the shining light's of science** erleb-
ten ca **290.000** begeisterte Besucher und
Besucherinnen bei freiem Eintritt. Vielen
Dank.

Auf dem Kronenplatz und ganz beson-
ders auf dem Marktplatz mit seinen
Wasserspielen tummelten sich Groß und
Klein, ja es gab sogar feucht-fröhliche
Tanzvorführung zum Mitmachen und
viel Spaß und Abkühlung. Internationale
Trachtenfeste und viel Folklore, auch aus
fernen Ländern waren ebenso beliebt
wie das Fest in der Waldstraße und die
vielen kleinen Events. Es war richtig Le-
ben in der Stadt. Herrlich und so soll es

auch bleiben, egal was der Klimawandel
uns zukünftig abverlangt.



Ja es war ein heißer Sommer, wir brau-
chen jetzt mehr denn je kühle, **kluge
Köpfe** in der Stadtverwaltung und der
Bevölkerung selbst, um geeignete um-
weltverträgliche Lösungen für ein bes-
seres Klima und benötigte Verschattung
und Abkühlung der Freibereiche in der
Stadt zu finden. Die vorgesehene Ent-
siegelung großer Pflasterflächen, mehr
Verschattung durch temporäre mobile
Sonnensegel nach südländischem Muster
oder und zusätzliche Baumgruppen mit
kühlenden Wasserflächen wären bestens
geeignet dem Klimawandel entgegenzu-
treten. Die inzwischen gefällten großen
Platanen in der Kaiserstraße waren doch
über Jahrzehnte hinweg optimale Schat-
tenspenden und gaben der Flaniermeile
zudem das entsprechende Flair.

Dass sie gefällt werden, war lange kon-
trovers umstritten und ein heftig disku-
tiertes Thema in der Stadt. Jetzt sind sie
weg. Sie spenden jetzt halt keinen Schat-
ten mehr, aber das sollte ja wohl so sein.
Wollen wir hoffen, dass die neuen Bäu-
me schnell nachwachsen und bald wie-
der für den benötigten Schatten sorgen.
Der Hitze zu entkommen, zog es andere
hinaus an die Baggerseen und Freibäder,



dort fanden hier ihre Abkühlung und Erfrischung.

Die aktuelle Überlegung das beliebte Rheinstrandbad gerade jetzt bei diesen klimatischen Verhältnissen aus Kostengründen zu schließen, stößt auf totales Unverständnis in der Bevölkerung.

Rheinstrandbad Karlsruhe - Ein Stück Sommer, das bleiben muss - ein besonderer Ort mit Tradition und Zukunft !

Unter diesem Motto läuft ein Bürgerbegehren für den Erhalt des Rheinstrandbads. Ein Ort an dem jeder seit fast 100 Jahren sein Sommerabenteuer findet muss bleiben.

Wieder andere waren zur Abkühlung auf den luftigen Turmbergterrassen bei einem kühlen Getränk mit Weitblick auf Karlsruhe..... und darüber hinaus Richtung Pfalz.

Weitblick ist auch gefragt, wenn es darum geht, die städtischen Problem- punkte Verschmutzung und Müll im Stadtgebiet, Verwahrlosung der öffentlichen Grünflächen, Freibäder und Freizeiteinrichtungen, sowie das Problem der Drogen und Sprayer Szene anzugehen. Der Bürgerverein ist offen für alle Verbesserungen und gibt den Mitgliedern gerne Unterstützungen ihre kreativen Ideen an die Stadtverwaltung weiterzuleiten. Tragen sie durch ihr Engagement und ihre Mitgliedschaft im BV dazu bei, dass unser Stadtteil weiter attraktiv und liebenswert bleibt. Unterstützen sie für kleines Geld und mit ihren ihre Ideen den über 100-jährigen Gedanken der Bürgervereine und aktuell den Kampf gegen den Klimawandel.

Daher nochmals unsere Bitte und Aufforderung, werden sie selbst doch Mitglied

im Bürgerverein, bringen sie durch ihre Persönlichkeit und ihre Ideen mehr Input in das öffentliche Leben.

Durch ihre Mitgliedschaft im Bürgerverein lernen sie gleichzeitig neue Menschen und ihre Nachbarn kennen. Sie sind zudem immer etwas besser und meist früher als andere über die Geschehnisse in unserer Stadt informiert.

Die Sommerpause ist vorbei, auch das Bürgerzentrum in der Adlerstrasse 33 hat endlich wieder geöffnet.



Es werden wieder viele Aktivitäten angeboten und das beliebte Mittagessen, freitags ist immer ein Hochgenuss findet regen Zuspruch. Siehe Speisekarte und Flyer.





SCHADE Termin 17.09.2025 ausgefallen!

Der Bürgerverein Altstadt hatte eingeladen zu einem interessanten Rundgang über den Hauptfriedhof mit spannenden Geschichten aus 150 Jahren Parkfriedhof Karlsruhe, aber niemand hatte Interesse... im Gegensatz zu den Zirkusfreikarten!

Schade, es fehlt der Dialog und die Gespräche untereinander. Bei den Veranstaltungen in lockerer Atmosphäre, und Treffen im Bürgerzentrum, in den Lokalen und Biergärten der Altstadt bietet sich doch immer Gelegenheit die Nachbarn kennenzulernen.

Wir freuen uns auf weiteren Zuwachs
Den Bürgerverein Stadtmitte – West plagen die gleichen Probleme. Wir haben mehrfach über eine mögliche Fusion der beiden Vereine gesprochen. Wir befinden uns noch nicht ganz auf der Zielgeraden, sind aber kurz davor. Endspurt, vielleicht können wir den Zusammenschluss beim 125-jährigen Jubiläum des Bürgervereins Stadtmitte bei einem öffentlichen Fest, am liebsten im Passagehof und toller Musik und entsprechendem Programm feiern.

Es wird überall gebuddelt und abgesperrt. Der digitale Fortschritt macht sich breit, durch die Verlegung der Glasfaserleitungen gibt es auch in der Altstadt mehrere Baustellen. Aufpassen, man sollte sich nicht verlaufen, auch nicht auf dem Weg zur Schlossapotheke, die ist nämlich inzwischen umgezogen in die Markgrafenstraße 27a / Ecke Fritz-Erlerstraße.



Gut sichtbar, gut erreichbar und PKW + Fahrradparkplätze hat's auch gleich um die Ecke.

Namensgebung??? Brigandepplatz oder Reinhardtplatz, Ecke Ludwig-Erhard-Allee/Kapellenstraße





Seitens der Stadtverwaltung gibt es noch keine Entscheidung. Der Bürgerverein hat sein Votum für den Namen **Brigandepplatz** bereits abgegeben.

Diese in Karlsruhe geläufige Bezeichnung für ein spezielles Klientel aus dem Mittelalter stellt doch bestens den Bezug zum angrenzende Dörfle mit seiner Historie dar. **Der Name passt doch perfekt**, sagen auch die angesprochenen Mitbewohner. Die gelobte badische Lebensfreude und Schlitzohrigkeit der ehemaligen Karlsruher Brigaden darf, man doch gerade jetzt mit einem eigenen Platz würdigen. Heute wissen wir doch auch, es gibt **badische + unsymbadische** und auch viele kreative und engagierte Bürger in unserer Stadt, die sich selbst auch heute noch gerne mit einem Schmunzeln als Briganden sehen. Also lasst uns doch die einmalige Chance nutzen mit einer entsprechenden Nutzung und Gestaltung mit einfachen Wandscheiben für Sprayer und einer moderner Fahrradskulptur auf unser Karlsruhe, die **Fahrradstadt** schlechthin, aufmerksam zu machen.



Am 21.09.2025 fand der **41. Baden-Marathon** in Karlsruhe statt. Bei angenehmen Temperaturen setzten über **10.000 Läuferinnen** und Läufer Karlsruhe in Bewegung. Auf dem Programm standen ebenso der Halbmarathon, der AOK-Gesundheitslauf, ein Mini- und

Team- Marathon, natürlich Walking und einen Inklusionslauf. Die Zuschauer feuerten kräftig an, bei Musik und Aktion herrschte durchweg gute Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an die knapp 1000 Helferinnen und Helfer ohne deren unermüdlichen Einsatz solch ein **Megaevent** erst gar nicht möglich wäre. Sicher waren auch einige **symbadische Neuzeit-Briganden** aus der Altstadt bei den Helfern dabei.

Gleich ist Redaktionsschluss, es gibt keine weiteren Artikel mehr.

Wenn sie selbst einen Artikel, ein Lob, etwas Kritisches oder eine interessante Geschichte oder einen guten Witz (Lachen ist gesund) für eine der nächsten Ausgaben des Bürgerheftes beisteuern könnten, wären wir ihnen sehr dankbar. Bringen sie ihre Ideen mit ein, je mehr Input für das öffentliche Leben umso besser.

Im letzten Heft haben wir ihnen einen schönen Sommer gewünscht. Inzwischen sind wir weiter, Leute wie die Zeit vergeht, wir wünschen erst mal einen **schönen Herbst** bevor wir im nächsten Heft dann die **Weihnachtsgrüße** versenden. Besuchen sie die Karlsruher Altstadt mit ihren attraktiven Geschäften, Cafe`s, Restaurants. Genießen sie **die Jahreszeit zwischen Sommer + Winter** –wenn die Blätter fallen im Dörfle.

Bleiben sie fröhlich, gesund und munter und werden sie Mitglied im Bürgerverein, das wäre es doch. Vielen Dank.

*Klaus Winkler 2. Vorsitzender BVA,
inkl. Vorstandschaft
22.09.2025*

Meine Einkaufs- & Erlebnismesse



offerta
KARLSRUHE
25.10. – 02.11.2025

Tickets online, an der
Tageskasse und in der
Tourist-Information Karlsruhe

offerta.de

messe
— karlsruhe

offerta live erleben vom 25.10. bis 02.11.2025



Mehr Vielfalt. Mehr Erlebnis. Die offerta 2025 neu gedacht.

Die Einkaufs- und Erlebnismesse offerta 2025 in der Messe Karlsruhe verspricht vom 25.10. bis 02.11.2025 erneut ein unvergessliches Messeerlebnis für die ganze Familie. Besuchende erwarten in diesem Jahr eine dm-arena in stimmungsvoller Inszenierung, gezielte Akzente, Mitmachaktionen, neue Produkte, Show-Elemente und viel Erlebnis. Eine überarbeitete Hallenaufteilung sorgt für noch mehr Struktur bei einem Rundgang durch die vier Messehallen. Sonderthementage und diverse Bühnen runden das Angebot ab.

Sonderthementage: gezielt sportlich und generationsübergreifend

Am Dienstag, 28.10., findet zum zweiten Mal der beliebte Seniorentag statt. Im Fokus steht die Generation 60+ mit

neuen Ausstellenden, passender Beratung, Vorführung und Aktionsflächen auf den Bühnen und im Umlauf der Messehallen. Der Donnerstag, 30.10. wird sportlich. Hier finden Interessierte am Bewegungstag passende Ausstellende und Vereine zu den Themen Fitness, Gesundheit und sportlichen Lebensstil.

Jetzt Ticket sichern!

Tickets sind im offerta Online-Shop oder an der Tourist-Information am Karlsruher Marktplatz schon jetzt erhältlich. Zusätzlich sind alle Tickets auch vor Ort an den Tageskassen erhältlich.

Weitere Informationen unter:

www.offerta.de

www.facebook.com/offerta.messe oder

www.instagram.com/offerta_karlsruhe



Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 25 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Herbstaktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 15.11.2025 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **2,38%** inkl. 19% MwSt. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Gerne informieren wir Sie und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

25 Jahre

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de